

Ref./ FD Sicherheit und Ordnung
Sachbearbeiter/in: Frau Ripken
Aktenzeichen: 32
Vorlage Nr.: 2024/FD32/106
Datum: 22.10.2024

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 32 für das Haushaltsjahr 2025

Beratungsfolge:

Gremium	am
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr	12.11.2024

Mitteilungstext:

Der Teilergebnishaushalt des Fachdienstes 32 – Sicherheit und Ordnung – für das Haushaltsjahr 2025 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Aufgaben des Fachdienstes 32 umfassen folgende Sachgebiete:

- Allgemeine Gefahrenabwehr – Produkt 1.1220.1221,
- Jagd- und Fischereirecht – Produkt 1.1220.1222,
- Gewerberecht – Produkt 1.1220.1223,
- Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht – Produkt 1.1220.1224,
- Veterinärwesen – Produkt 1.1220.1225,
- (Abwehrender) Brandschutz – Produkt 1.1260.1261,
- Leitstelle – Produkt 1.1260.1262,
- Vorbeugender Brandschutz (Brandschutzprüfer) – Produkt 1.1260.1263,
- Katastrophenschutz – Produkt 1.1280.1281
 - Incl. Projekt LifeGrid – Leistung 1.1280.1281.128102,
- Jagdsteuer – Produkt 1.6110.6112.

Erläuterungen:

Konsumtiver Haushalt 2025

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Veränderungen
Summe ordentliche Erträge	-845.687	-906.185	+60.498
Summe ordentliche Aufwendungen	6.196.328	6.741.877	+545.549
davon Personalaufwendungen	1.963.400	2.234.800	+271.400
Jahresergebnis	5.350.641	5.835.692	+485.051

Erträge:

Zu Ziffer 01: Steuern und ähnliche Abgaben

Hier werden die Einnahmen aus der Jagdsteuer verbucht, der einzigen Steuer, die durch einen Landkreis erhoben werden kann.

Zu Ziffer 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Diese Ziffer beinhaltet die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer. Im Jahr 2023 waren die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer mit 561.512,90 € außergewöhnlich hoch. Für das Haushaltsjahr 2025 und folgende wird mit einer Einnahme von 410.000,00 € kalkuliert.

Zu Ziffer 05: Öffentlich-rechtliche Entgelte

Der Ansatz beinhaltet Erträge aus Verwaltungsgebühren, die für die verschiedenen Dienstleistungen des Fachdienstes erhoben werden.

Erhöhte Einnahmen sind insbesondere im Jagd- und Waffenrecht sowie im Bereich der Ausländerbehörde vorhanden. Die Zuständigkeit der Stadt Nordenham als untere Waffenbehörde ist auf den Landkreis Wesermarsch übergegangen. Im Bereich des Landkreises Wesermarsch hat sich der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen in den vergangenen 10 Jahren verdoppelt, was auch zu erhöhten Einnahmen an Verwaltungsgebühren im Bereich der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde führt.

Zusammenfassend ergibt sich für das Haushaltsjahr 2025 eine um 60.498,00 € erhöhte Ertragserwartung.

Aufwendungen:

Ziffer 13 - Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 271.400,00 €.

Insbesondere der ordnungsrechtliche Bereich des Fachdienstes ist verstärkt worden. Es wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Aufgaben der Stadt Nordenham auf den Landkreis übergegangen sind. Hinzu kommen Tarifsteigerungen.

Ziffer 18: Transferaufwendungen

Die Ziffer 18 enthält die Zahlungen des Landkreises Wesermarsch an

- den Zweckverband Veterinäramt JadeWeser,
- den Oldenburgisch Ostfriesischen Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen (Tierkörperbeseitigungsanstalt),
- die Großleitstelle Oldenburger Land,
- die kreisangehörigen Städte und Gemeinden hinsichtlich ihres Anteils an der Feuerschutzsteuer,
- den jährlichen Zuschuss zur Schuldendiensthilfe für die Drehleitern der Städte Brake und Nordenham sowie
- den jährlichen Zuschuss an die Jugendfeuerwehr.

Die dem Zweckverband Veterinäramt JadeWeser zu zahlende Umlage erhöht sich erheblich, von jetzt 1.087.497,54 € auf 1.483,899,79 €. Das ergibt einen Mehrbedarf in Höhe von 396.402,25 €.

Die Umlage an die Großleitstelle Oldenburger Land (Anteil Feuerwehr) erhöht sich um rd. 24.000 €.

Die Aufwände erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 545.549,00 €.

Erträge und Aufwendungen führen zu einem Zuschussbedarf in Höhe von 5.835.692,00 € für den Fachdienst 32.

Investiver Haushalt 2025

Im Bereich **Brandschutz** sind neben Beträgen für Ersatzbeschaffungen folgende Investitionen vorgesehen:

- Beschaffung einer Mulde im Wert von 25.000,00 €. Die derzeit in Verwendung befindliche Mulde ist in der Vergangenheit durch ausgelaufenes Schaummaterial so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass eine Aufarbeitung nicht mehr wirtschaftlich ist. Mit der neuen Mulde soll auch eine Steigerung der Flexibilität im Transport diverser Gerätschaften erreicht werden,
- Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Kreisbrandmeister, 63.000,00 €. Der dem Kreisbrandmeister zur Verfügung stehende VW-Bus mit dem Baujahr 2012 soll durch einen neuen Kommandowagen ersetzt werden. Aufgrund des Alters des Fahrzeuges ist in Zukunft mit einer höheren Reparaturanfälligkeit zu rechnen. Auch ein wirtschaftliches Fahren ist aufgrund der Größe und des Gewichts des Fahrzeuges nicht gegeben.
- Beschaffung eines Schwerlast-Hebekissen, 30.000,00 €. Das Schwerlast-Hebekissen soll für die Kreisfeuerwehr beschafft werden, um verunglückte Fahrzeuge (bis zu einem Gewicht von 100 Tonnen) aufzurichten und leichter bergen zu können. Insbesondere seit der Öffnung des Wesertunnels verzeichnen wir einen erheblichen Anstieg des Schwerlastverkehrs.
- Möblierung der sanierten Schulungsräume in der FTZ, 89.000,00 €. Die Schulungsräume in der FTZ werden saniert. Diese Räumlichkeiten befinden sich im Wesentlichen in ihrem Urzustand und sind ca. 45 Jahre alt. Die Sanierung liegt in der Zuständigkeit des FD 65. Im Rahmen der Sanierung sollen auch die vorhandenen Möbel ersetzt werden. Es handelt sich hier um Räumlichkeiten, die im Rahmen der Ausbildung der Feuerwehren, aber auch für verschiedenen Sitzungen und Besprechungen sehr umfangreich genutzt werden.
- Beschaffung von 8 Überlebensanzügen für die Kreisfeuerwehr. Beschafft werden sollen je 4 Überlebensanzüge für die Boote der Kreisfeuerwehr in Frieschenmoor und Lemwerder. Schutzausrüstung ist dort nicht vorhanden. Diese Situation ist nicht wirklich gesetzeskonform.

Der Bereich **Katastrophenschutz** enthält Beträge für verschiedene Ersatzbeschaffungen. Insbesondere sind aber 2 größere Beschaffungen vorgesehen:

- Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Technische Einsatzleitung im Wert von 120.000,00 €. Die Technische Einsatzleitung (TEL) verantwortet den operativen Katastrophenschutz und ist damit für die Sicherheit der Bürger unabdingbar. Zum Transport des Personals, aber auch zur Führung und Einsatzleitung benötigt die TEL ein aktuelles Mannschaftstransportfahrzeug mit Arbeitsplätzen. Das aktuelle Fahrzeug aus dem Jahr 2011 ist weder mit Arbeitsplätzen ausgestattet, noch klimatisiert und entspricht in keiner Weise mehr den Anforderungen
- Möblierung des Lagezentrums des Stabes HVB, also des Katastrophenschutzstabes des Landkreises Wesermarsch. Der Stab HVB soll zukünftig über feste und eingerichtete Räumlichkeiten verfügen, die sich im ehemaligen EWE-Gebäude befinden werden. Das Lagezentrum muss möbliert werden. Ebenso wie bereits im Zusammenhang mit der FTZ dargelegt, liegt dies in der Zuständigkeit des FD 32. Die Einrichtung eines festen Lagezentrums ist eine ausgesprochen wichtige Aufgabe. Der derzeitige Zustand ist suboptimal, weil die Ausrüstung des Stabes HVB jedes Mal erst aufgebaut werden muss, was in einem Ernstfall wertvolle Zeit kostet.

Freiwillige Leistungen

Die freiwilligen Leistungen des FD 32 sind im Wesentlichen unverändert.

Zur Verbesserung der Kommunikation der Feuerwehren bei Einsätzen im Wesertunnel liegt ein Antrag der SPD vom 28.05.24 vor, der als Anlage beigefügt wird. Hierfür hat die Verwaltung für das Haushaltsjahr einen Betrag in Höhe von 20.000,00 € bei den freiwilligen Leistungen in den Entwurf des Haushaltsplanes eingestellt.

Anlage/n:

- Teilhaushalt des FD 32 für das Haushaltsjahr 2025
- Investitionsmaßnahmen des FD 32 für die Jahr 2025 bis 2028
- Antrag der SPD vom 28.05.2024

gez. Ripken

Unterschrift